

Kraken reduziert die Abhängigkeit von der Signaturbank für bestimmte Transaktionen

Die Kryptowährungsbörse Kraken verlässt die Signature Bank für die Verarbeitung bestimmter Transaktionstypen aufgrund von Entscheidungen des in New York ansässigen Bankunternehmens. Von nun an können Nicht-Unternehmenskunden keine Dollars bei Kraken über Signature einzahlen oder abheben. Wie von berichtet Bloomberg-Gesetz Am Mittwoch werden Einzahlungen bei Kraken mit Signature am 15. März eingestellt, während Kunden bis zum 31. März Zeit haben, sich vom Unternehmen zurückzuziehen. Die Nachricht kommt nach Signature Bank gewarnt seinen Bankpartnern im Januar, dass es aufhören würde, seinen Krypto-Börsenkunden bei der Abwicklung von Transaktionen im Wert von weniger als 100.000 Dollar zu helfen. Diese Regel galt für beide Binance …



Die Kryptowährungsbörse Kraken verlässt die Signature Bank für

die Verarbeitung bestimmter Transaktionstypen aufgrund von Entscheidungen des in New York ansässigen Bankunternehmens.

Von nun an können Nicht-Unternehmenskunden keine Dollars bei Kraken über Signature einzahlen oder abheben.

- Wie von berichtet Bloomberg-Gesetz Am Mittwoch werden Einzahlungen bei Kraken mit Signature am 15. März eingestellt, während Kunden bis zum 31. März Zeit haben, sich vom Unternehmen zurückzuziehen.
- Die Nachricht kommt nach Signature Bank gewarnt seinen Bankpartnern im Januar, dass es aufhören würde, seinen Krypto-Börsenkunden bei der Abwicklung von Transaktionen im Wert von weniger als 100.000 Dollar zu helfen. Diese Regel galt für beide Binance und Kraken.
- Signature kündigte im Dezember an, dass es damit beginnen würde, sein Engagement in der Kryptoindustrie zu reduzieren, einen Monat nachdem die Insolvenz von FTX eine grassierende Ansteckung im gesamten Sektor ausgelöst hatte.
- Eines dieser Unternehmen ist die Silvergate Bank, die in den Wochen nach dem Zusammenbruch von FTX einen Bank Run erlitt. Die Firma wird untersucht von US-Aufsichtsbehörden aufgrund bestimmter Verbindungen, die es sowohl mit FTX als auch mit seiner Schwesterfirma Alameda Research hatte.
- Am Donnerstag, Silvergate notiert dass es operative Probleme hatte und dass es seinen für den 16. März geplanten Finanzbericht nicht veröffentlichen könnte. Seine Aktien sind es um 58 % gesunken an dem Tag.
- Zahlreiche Krypto-Unternehmen haben in der Folge die Verbindungen zu Silvergate abgebrochen, darunter Paxos, Galaxy Digital, Gemini, BitStamp und Circle.
- Mpnzbasis und LedgerX distanzierten sich ebenfalls von der Firma und ersetzten jeweils Silvergate durch Signature Bank.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at